

2024

März
bis Mai



Blickpunkt.

ALTSTADTGEMEINDE

Der Gemeindebrief der
Ev. Kirchengemeinde Essen-Altstadt

[ESSEN-ALTSTADT.DE](https://essen-altstadt.de)

Guten Tag!

In der **letzten Ausgabe** stellten wir Ihnen dieses neue Format unseres Blickpunktes vor. Vielen Dank für das viele Lob für das neue Erscheinungsbild. Ebenso erreichten uns kritische Rückmeldungen, für die wir danken! Die konstruktiven Vorschläge helfen uns, das Heft noch mehr auf die Bedürfnisse der Leser*innen anzupassen. Besonders die Übersicht der Gottesdienste wurde als unübersichtlich genannt. Daher haben wir wieder auf einen tabellarischen Aufbau gesetzt. Das Ergebnis sehen Sie auf Seite 40.

Die Blickpunkte werden immer als **Dreimonatshefte** zu den Jahreszeiten erscheinen. So wird das Sommerheft die Monate Juni bis August umfassen. Im Vorgriff darauf präsentieren wir Ihnen schon jetzt die Einladung zum Juka-Jubiläum auf Seite 7 – weil es ja sehr viel Vorbereitung bedarf für die mehrtägige Jubiläumsfeier. Die Herbstausgabe September bis November geht von Erntedank bis zum Ende des Kirchenjahres. Die Winterausgabe wird Sie dann durch den Advent über Weihnachten zum neuen Jahr begleiten.

Jetzt halten Sie die Frühjahrsausgabe in Händen. Der **Kirchenjahreskalender** hält dort viele Feste bereit. Auf den Seiten 16 und 17 beschreiben wir einige Aktionen um das Osterfest herum. Über den Open Air Gottesdienst zu Himmelfahrt und die Konfirmation geht es dann auf Pfingsten zu. Neues gibt es auch: Hörort vor Tatort. Auf Seite 19 wird dies Angebot vorgestellt.

Im **Rückblick** wird erzählt von vielen interessanten Veranstaltungen. Neue Veranstaltungen, wie waren die? Lesen Sie selbst. So z. B. von „Weihnachten ohne dich“ als besonderer Heiligabend.

Genießen Sie die Berichte und freuen Sie sich schon auf die Veranstaltungen im **Ausblick**!

Herzliche Grüße

MATTHIAS HELMS

Vorsitzender des Presbyteriums



Inhalt

- 04** **Andacht**
- 06** **Kirchenmusik**
- 10** **Aus der Gemeinde**
Das bewegt uns - mit diesen Themen sind wir beschäftigt.
- 14** **Für die Kinder**
- 16** **Ausblick**
Wir schaffen Begegnung - diese Veranstaltungen und Termine stehen an.
- 26** **Rückblick**
Wir schauen zurück - das haben wir in den vergangenen Wochen und Monaten erlebt.
- 33** **Trauer & Freude**
- 34** **Gruppen und Termine**
- 36** **Geburtstage**
- 40** **Gottesdienste**
- 42** **Kontakte**



Impressum

Vi.S.P.: Ev. Kirchengemeinde Essen-Altstadt, Matthias Helms, Vorsitzender des Presbyteriums
Gestaltung: HEYST GmbH, Essen
Druck: Druckservice Strömer
Auflage: 6.000, im Februar 2024
Ausgabe: 01/2024
 Für die Texte sind die jeweiligen Autor*innen verantwortlich.
Redaktionsschluss für den nächsten Blickpunkt (Juni bis August 2024) ist Freitag, 5. April 2024

Korrekturen und Ergänzungen geben Sie bitte direkt an:
 Ev. Verwaltungsamt
 III. Hagen 39
 45127 Essen
 Frau Tischmann
T 0201 2205-304
E christine.tischmann@evkirche-essen.de

Herr, öffne meine Lippen,
dass mein Mund deinen
Ruhm verkündige.

Psalm 51,17

Liebe Gemeinde, liebe Leserin, lieber Leser!



TEXT: PFARRER JONATHAN KOHL

I„Ich möchte lieber nicht“, ist die Standardantwort von Bartleby im Roman „Bartleby der Schreiber“ von Hermann Melville. Bartleby arbeitet in einem fensterlosen Büro und kopiert Akten. Am Anfang sagt er zu jeder Anfrage, ob diese sinnvoll oder sinnlos ist, immer ja. Bis er eines Tages anfängt zu antworten:

„Ich möchte lieber nicht.“

Sein Umfeld reagiert geschockt auf die Verweigerung der Arbeit und auch im Privatleben beginnt Bartleby, zu allem ab jetzt „Ich möchte lieber nicht“ zu antworten. Für Bartleby steckt in der Verneinung, die einzige Möglichkeit autonom zu handeln. Autonom bedeutet aus dem griechischen übersetzt, sich selbst ein Gesetz geben. Und in der heutigen Gesellschaft und in der heutigen Arbeitswelt ist eine Eigengesetzgebung schwer umzusetzen. Auch Selbstständige sind riesigen Regelkatalogen ausgeliefert. Besteht also unsere einzige Freiheit im Nein sagen? Bartleby geht den Weg konsequent zu Ende, er verliert seine Arbeit, seine Wohnung, kommt ins Gefängnis und verweigert zum Schluss die Nahrung und endet mit dem frei gewählten Tod.

In der Literatur wurde dieser Tod häufig mit dem Tod von Jesus an Karfreitag verglichen. Die Verneinung des eigenen Lebens, führt zu einem Freiheitsmoment. Und auch wenn ich die Radikalität nicht teile, frage ich mich selbst, wo ich frei bin, selbst zu entscheiden. Und ich stelle mir die Frage, ob Jesus an Karfreitag frei war zu entscheiden, oder ob er fremdbestimmt ans Kreuz musste. Für mich eine schaurige Vorstellung.

In den Passionsberichten der Bibel lesen wir von inneren Kämpfen, die Jesus mit sich selbst und mit Gott führt. Im Garten Gezehmane verhandelt er sogar mit

Gott über sein Schicksal und nimmt es dann aus eigenen Stücken an. Daraus wird eine Freiheit für uns Christen und Christinnen, die über das Freiheitsmoment von Bartleby hinausgeht.

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

So heißt es im 1. Brief an die Gemeinde in Korinth. Die Freiheit und die Selbstgesetzgebung sind hier positiv bestimmt. Mir ist erst einmal alles erlaubt zu tun oder zu lassen, doch es gibt Einschränkungen. Wer ohne Rücksicht auf sich und auf andere handelt, der kann das zwar tun, aber er oder sie muss damit rechnen, dass es Konsequenzen gibt. Es ist also kein Freifahrtschein, sondern eine Zusage, dass wir in Freiheit leben können, dass aber eine Beschränkung sinnvoll ist, damit wir auch die Freiheit behalten.

Eine solche Freiheit nimmt die eigene Verantwortung wahr und schaut gleichzeitig auf die Anderen und welche Folgen aus den eigenen Entscheidungen resultieren können.

Und eine Sache wird beim Vergleich von Bartleby und Jesus komplett vergessen. Die Geschichte mit Jesus endet nicht an Karfreitag und dem Tod, sondern ein neues Kapitel wird mit Ostern aufgeschlagen. Hier liegt die Bejahung des Lebens enthalten und Freiheit zum neuen Beginn.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen freie und beschwingte Tage

IHR PFARRER JONATHAN KOHL



Kirchenmusik



Auferstehungskirche

Steubenstraße 50, 45138 Essen

75 Jahre Essener Jugendkantorei an der Auferstehungskirche

Jubiläumskonzert

Samstag, 22. Juni, 19.00 Uhr, Philharmonie Essen

unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister
Thomas Kufen

Carl Orff - **Carmina Burana**

Jugendkantorei, Kammerchor, Kantorei, Kinderchor
und ehemalige Sänger*innen der Jugendkantorei
Essener Jugendsinfonieorchester (Einstudierung
Christian von Gehren)

Theresa Klose, Sopran

Joaquín Asiáin, Tenor

Thilo Dahlmann, Bariton

Leitung: KMD Stefanie Westerteicher

Karten-VVK:

18,00 €, ermäßigt 10,00 € (Schüler, Studenten, Schwer-
behinderte) über das Ticketcenter der Philharmonie:
theater-essen.de/karten/

Festgottesdienst

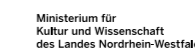
Sonntag, 23. Juni, 11.00 Uhr, Auferstehungskirche

mit geistlichen „Evergreens“ der Juka
Jugendkantorei und Ehemalige
Liturgie: Jetzige und ehemalige Pfarrer*innen
der Altstadtgemeinde

Andy von Oppenkowski, Orgel

Leitung: KMD Stefanie Westerteicher

GEFÖRDERT VON:



LANDESMUSIKRAT NRW



Sie waren auch in der Juka und haben keine Ein-
ladung bekommen? Falls die Einladung nicht bei Ih-
nen angekommen ist, melden Sie sich gerne unter
Ejubilaeum@auferstehungskirche-essen.de



Kreuzeskirche

Kreuzeskirchstraße 16, 45127 Essen

Orgelstudio

Sonntag, 10. März, 18.00 Uhr

Orgel und Tanz
Marcel Dupré – Der Kreuzweg
Tanz: Jonathan Reimann
Sprecher: Pfarrer Ulf Steidel
Orgel: Christian Drengk
Eintritt frei, um Spenden
wird gebeten

GEFÖRDERT VON:



Orgelstudio

Dienstag, 9. April, 19.00 Uhr

Bruckner Symphonisch
Anton Bruckner – Symphonie Nr. 7 E-Dur WAB 107
Orgel: Hansjörg Albrecht
Eintritt frei, um Spenden
wird gebeten

GEFÖRDERT VON:

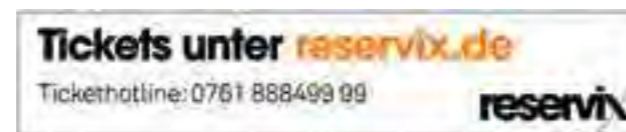


Chorkonzert

Sonntag, 28. April, 18.00 Uhr

Bruckner Geistlich
Anton Bruckner – Messe Nr. 3 f-Moll WAB 28
Sopran: Dorothea Brandt
Alt: Elvira Bill
Tenor: Daniel Johannsen
Bass: Thomas Laske
Essener Kantorei
Essener Barockorchester
Leitung: Andy von Oppenkowski

Im Rahmen des „Bruckner-Fest 2024“
der Philharmonie Essen
Eintritt: VVK 33/28/20 EUR + 18/13/8 EUR,
AK zzgl. 1 EUR je Ticket



GEFÖRDERT VON:



MIT MITTELN AUS DER
LOTTERIE PS SPAREN UND GEWINNEN



Orgelstudio – Folkwang zu Gast

Dienstag, 14. Mai, 19.00 Uhr

Zwiesprachen. Musik für Flöte und Orgel
Zum 10. Todestag von Prof. Gerd Zacher
Werke von: Reger, Ligeti, Fallah, Frescobaldi
Flöte: Evelin Degen
Orgel: Dr. Matthias Geuting
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

IN KOOPERATION MIT:



Chorkonzert

Sonntag, 26. Mai, 18.00 Uhr

Musik für Chor, Trompete und Orgel
Werke von: Bach, Rheinberger, Wolf u.a.
reger chor köln
Trompete: N. N.
Leitung und Orgel: Wolf-Rüdiger Spieler
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Orgelstudio

Dienstag, 11. Juni, 19.00 Uhr

BACH.Atelier – Orgel und Lesung
J. S. Bach und seine norddeutschen Vorbilder
Jens Johler liest aus „Die Stimmung der Welt“
Werke von: Bach, Böhm, Buxtehude, Reincken,
Orgel: Andy von Oppenkowski
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Orgelfestival.Ruhr

Sonntag, 30. Juni, 18.00 Uhr

Le Titulaire de Saint-Sulpice
Werke von: Widor, Fauré, Duruflé, Messiaen, Improvisation
Orgel: Karol Mossakowski (Paris, St. Sulpice, Frankreich)
Eintritt: AK 12 EUR, Schüler und Studenten haben freien
Eintritt

IN KOOPERATION MIT:



Ansprechpartner Kirchenmusik

Kantorin der Auferstehungskirche

Kantorei, Kinderchöre, Jugendkantorei, Kammerchor
KMD Stefanie Westerteicher
T 0201 270011
E stefanie-westerteicher@t-online.de

Kantor der Kreuzeskirche

Essener Kantorei, Essener Vokalconsort
Andy von Oppenkowski
T 0201 2486547
E oppenkowski@forum-kreuzeskirche.de

Altstadt-Musikschule

Peter Lodenkemper
T 0201 4362850

Consortium Paulinum

Martin Sauerbrei
T 0201 8943969
E consortium-paulinum@t-online.de

Bläserkreis der Neuen Pauluskirche

Andreas Roth
T 0201 7220673
E posaunenchor.npk@googlemail.com

Kleine Kantorei, Querflötengruppe des Musizierkreises, Musizierkreis für Instrumental-Vokalmusik

KMD i.R. Rosemarie Richter
T 02041 48570

Bläserkreis für Erwachsene

Peter Lodenkemper
T 0201 4362850

WWW.ALTSTADT-MUSIKZENTRUM.DE
WWW.AUFERSTEHUNGSKIRCHE-ESSEN.DE
WWW.FORUM-KREUZESKIRCHE.DE



Presbyterium 2024

Einführungs-Gottesdienst am 10. März

Das bisherige Presbyterium startete im März 2020 mit Beginn der Corona-Pandemie und bewältigte unter schwierigen Rahmenbedingungen viele anspruchsvolle Aufgaben, nicht zuletzt die jetzt vollendete Neubesetzung des kompletten Pfarrteams.

Allen Presbyter*innen wollen wir für ihren Einsatz danken. Lara Bachmann, Silke Massing und Leni Sentker wollen wir gebührend aus dem Dienst verabschieden. Die als wiedergewählt geltenden Presbyter*innen haben wir auf dieser Seite abgebildet. Sie werden ihr Presbytergelübde bekräftigen.

Gemeinsamer Altstadt-Gottesdienst:
Sonntag, 10. März, 10.30 Uhr, Auferstehungskirche

Liturgie und Predigt: Ulf Steidel, Natalie Gabisch, Jonathan Kohl und Colin Nierenz

Im Anschluss lädt sie das Presbyterium herzlich zu einem Empfang mit Imbiss im Gemeindesaal ein.

MATTHIAS HELMS
Vorsitzender des Presbyteriums



Unsere neue Pfarrerin: Natalie Gabisch

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Natalie Gabisch, ich bin 29 Jahre alt und ab dem 01.04.2024 als Pfarrerin mit dem Schwerpunkt „Jugend- und Konfirmand*innenarbeit“ in Ihrer Gemeinde tätig. Nun freue ich mich auf diesem Wege bereits vor Dienstantritt die Chance zu haben, mich vorzustellen. Also, was gibt es über mich zu wissen?

Ich bin in Castrop-Rauxel aufgewachsen, studiert habe ich hauptsächlich in Bochum (und ein wenig in Wuppertal). In mir schlägt also ein echtes Ruhrpottherz. Mein Vikariat absolviere ich derzeit in Velbert und werde dies im März mit den Prüfungen zum Zweiten Theologischen Examen beenden. Während dieser Zeit habe ich viel über mich selbst, meine Stärken und Vorlieben und natürlich auch meine Schwächen im Pfarrberuf gelernt. Ich liebe es mit vielen unterschiedlichen Menschen und ihren Lebensgeschichten in Kontakt zu kommen, diese begleiten zu dürfen, voneinander zu lernen und gemeinsam zu wachsen.

**Ich probiere gerne neue Dinge aus,
predige mit Leidenschaft und
begebe mich tief in die Texte der Bibel.**

Musikalisch kann ich noch einiges dazu lernen – aber da bin ich hier glaube ich genau an der richtigen Adresse. Für die Jugend- und Konfirmand*innenarbeit schlägt mein Herz ganz besonders stark. Als Teenagerin und junge Erwachsene war ich selbst viele Jahre ehrenamtlich in der Jugendarbeit meiner Heimatgemeinde engagiert. Aus dieser Zeit habe ich tolle Freundschaften, viele gute Erinnerungen und (Glaubens-)erfahrungen fürs Leben gewonnen und letztlich den Entschluss gefasst Pfarrerin zu werden. Davon inspiriert ist mein Wunsch für die (Jugend-)arbeit der Gemeinde, diese mit Offenheit für Wünsche und Themen sowie Gesprächen über Sinn- und Glaubensfragen zu füllen, eine sichere Anlaufstelle zu bieten und zu einer einladenden Gemeinschaft zu werden.

So sehr ich für meinen Beruf brenne, so gerne bin ich auch Mutter und Familienmensch. Mit meiner dreijährigen Tochter und meinem Mann genieße ich gemeinsam das Gemeindeleben, aber auch viele Familienausflüge, das Reisen und all die Entwicklungen, die zum Größerwerden bei Kindern dazu gehören. Wenn ich mir doch mal Zeit für mich nehme, dann verbringe ich sie gern mit Sport, vorzugsweise Joggen, oder meinen Freund*innen.

Was bleibt abschließend noch zu sagen?

Ich freue mich wirklich sehr, bald Teil Ihrer Gemeinde zu werden! Darauf, Ihre Rituale und Traditionen kennenzulernen, gemeinsam neue Ideen zu entwickeln und Verschiedenes auszuprobieren. Kurz um: Ich freue mich auf Sie und darauf, gemeinsam ein buntes und lebensnahes Gemeindeleben zu gestalten.

NATALIE GABISCH
Pfarrerin



Gottesdienst am 7. April

Unsere neue Pfarrerin für den Schwerpunkt „Konfirmand*innen und Jugendliche“ wird an diesem Sonntag durch Silke Althaus, die Skriba des Kirchenkreises, in den Probedienst eingeführt. **Liturgie und Predigt:** Natalie Gabisch, Silke Althaus, Jonathan Kohl, Colin Nierenz und Ulf Steidel. Das Presbyterium lädt Sie ein, die Einführung auch nach dem Gottesdienst weiter zu feiern bei einem Empfang mit einem kleinen Imbiss.

Gemeinsamer Altstadt-Gottesdienst mit Abendmahl: Sonntag, 7. April, 10.30 Uhr, Kreuzeskirche



Aus dem Presbyterium

Neubeginn und Abschiede

Frau **Natalie Gabisch** hatte sich auf die Pfarrstelle mit dem Schwerpunkt Konfirmand*innen und Jugendliche beworben. Ihre Gastpredigt und Gastkatechese im Oktober waren sehr überzeugend. Natalie Gabisch wird am 1. April ihren Probedienst als Pfarrerin in der Gemeinde antreten.

Im Zukunft soll der Gottesdienst an jedem **ersten Sonntag als Gemeinsamer Gottesdienst** gefeiert werden. Dies soll probeweise bis Ende November gelten. Die Uhrzeit: **10.30 Uhr**, die Mitte zwischen den Anfangszeiten unserer Kirchen. Mit Fahrdiensten soll der Besuch der jeweils anderen Kirche erleichtert werden. In einer Gemeindeversammlung (etwa Juni/ Juli) wollen wir von Ihren Erfahrungen hören.

Am 12. November haben wir die langjährige Küsterin **Brigitte Schluck** feierlich in Rente verabschiedet. Zu einer Rumba tanzend verließ sie die Kirche. Brigitte Schluck und ihr Wirken wurden auf einer bewegenden Feier gewürdigt.

Als Hausmeister haben wir **Klaus Kovacs** eingestellt, Schwerpunkt Auferstehungskirche. Als Hausmeister arbeiten auch **Roman Kriesel und Fred Adler**. Über-

greifend steuert Küster **Simon Kroggel**. Unsere Hausmeister wollen wir offiziell in ihren Dienst einführen, mit der Einführung der Presbyter*innen am 11. März.

Die Decke der **Feierkirche** wird mithilfe einer Großspende nach historischem Vorbild restauriert. Mehr dazu lesen Sie in der nächsten Ausgabe des Blickpunktes.

Heidemarie (Heidi) Kammer ist am 9. Dezember im Alter von 76 Jahren verstorben. Viele Jahre hat sie, unterstützt von mehreren Damen, das Kirchenkaffee der Gnadenkirche ausgerichtet. Einmal im Monat gab es warmes Mittagessen - das konnten schon mal 40 Gänsekeulen sein. Sie engagierte sich vielfältig für Gemeinde. Auch im Presbyterium, wo sie mehrere Jahre als stellvertretende Vorsitzende wirkte. Im Januar haben wir in kleinem Kreise ihre Urne beigesetzt, an der Seite ihres geliebten Alfred.

Herzliche Grüße

MATTHIAS HELMS

Vorsitzender des Presbyteriums

EVANGELISCHE KIRCHE IN ESSEN

Prävention im Kirchenkreis Essen

Aktiv gegen sexualisierte Gewalt

Der Kirchenkreis Essen wird die Ergebnisse der bundesweiten ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt in Evangelischer Kirche und Diakonie (forum-studie.de) nutzen, um Präventions- und Schutzmaßnahmen zu verbessern. Was wir schon tun:

Unterstützung für Betroffene

Wir ermutigen Betroffene, sich zu melden. Jeder und jede kann sich an eine von drei Vertrauenspersonen (kirche-essen.de) wenden. Besondere Vertrauenspersonen gibt es beim Evangelischen Kindertagesstättenverband Essen, bei der Menschenstadt Essen, bei der Evangelischen Jugend Essen und bei der Diakonie. Ansprechstellen sind ferner bei der Evangelischen Kirche im Rheinland (ekir.de) und auch außerhalb der Kirche (anlaufstelle.help) vorhanden.

Wird das fünfköpfige Interventionsteam über eine Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung informiert, geht es dem Verdacht mit der gebotenen Vertraulichkeit unvoreingenommen nach und entscheidet über mögliche Maßnahmen oder Konsequenzen.

Wir haben auch eine Fürsorgepflicht gegenüber den Beschuldigten, der Schutz der betroffenen Menschen steht aber vor dem Schutz der beschuldigten Personen. Wir bewegen uns im Rahmen der staatlichen Rechtsordnung. Alle Fälle, die Minderjährige betreffen, werden angezeigt. Bei Volljährigen soll deren Wunsch berücksichtigt werden. Die Meldestelle unserer Landeskirche wird über jeden Vorfall informiert.

Präventionsmaßnahmen

Im Kirchenkreis ist eine Beauftragte für Prävention tätig. Wir haben ein Rahmenschutzkonzept verabschiedet. Alle Kirchengemeinden



haben Arbeitskreise für Prävention gebildet, die Potenzial- und Risikoanalysen durchführen und eigene Schutzkonzepte erarbeiten. Die erweiterten Führungszeugnisse von Haupt- und Ehrenamtlichen werden alle fünf Jahre eingesehen.

Wir führen Schulungen durch. 2022 haben 145 hauptamtliche Mitarbeiter*innen daran teilgenommen. Außerdem werden alle Presbyterien geschult - 2023 rund 250 Mitglieder. Im selben Jahr wurden 135 weitere Ehrenamtliche aus Gemeinden geschult. Die Evangelische Jugend Essen hat seit 2018 230 Ehrenamtliche und 40 Hauptamtliche geschult. 370 Jugendliche im Alter von 14 bis 26 Jahren haben an thematischen Sensibilisierungen teilgenommen.

Unterstützung und Hilfe bieten ...

Claudia Hartmann unter 015678 243 004
Pfarrerin Iris Müller-Friege unter 015678 243 002
Pfarrer Pieter Roggeband unter 015678 243 003

oder ...

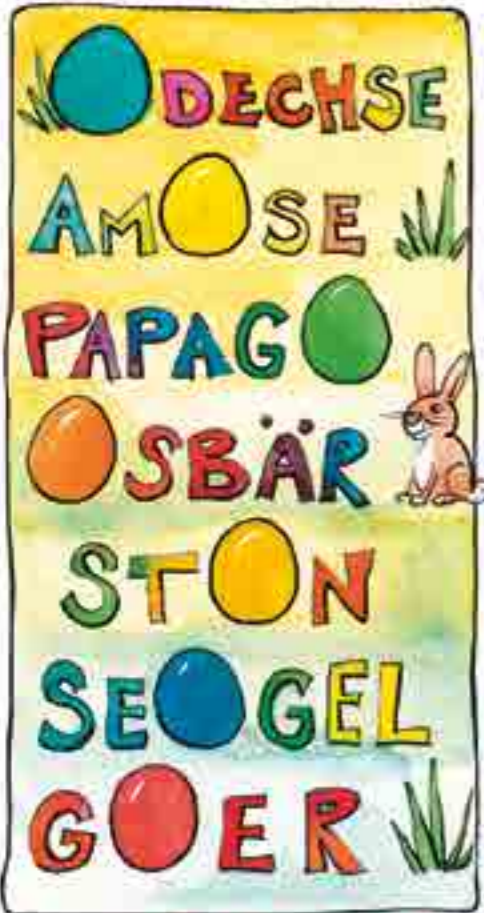
Ansprechstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland unter 0211 3610 313 und ansprechstelle@ekir.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

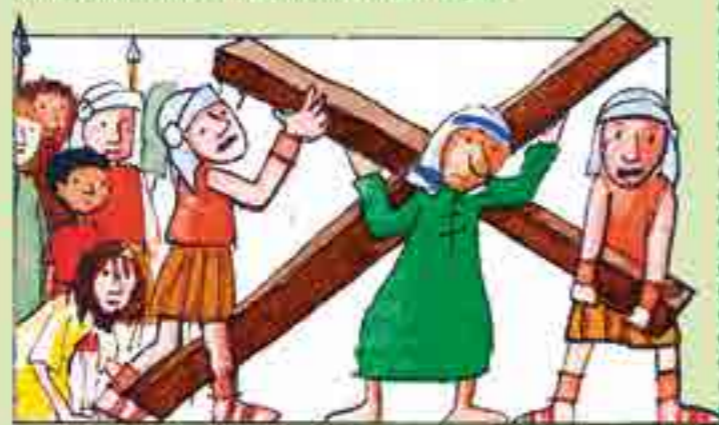


Was quamt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: aba@hallo-benjamin.de



KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienste

an der Auferstehungskirche

In der Regel am **3. Sonntag im Monat**,
jeweils um 11.15 Uhr

Lassen Sie sich informieren per Newsletter:
E.c.nierenz@gmx.de

Termine:

17. März, 21. April und 19. Mai 2024



Herzlichen Dank!

Leckeres Nikolausfrühstück



Die 70 Kinder und Erzieher der ev. Kita „Friede“ bedanken sich ganz herzlich bei Jens Köster von Rewe Köster, Frankenstr. 54 in Essen, der sich nach unserer Anfrage sofort bereit erklärt hat, unser Nikolausfrühstück am 06. Dezember 2023 zu finanzieren.

Die Kinder und auch Erzieher*innen freuten sich über die großzügige Auswahl, die keine Wünsche offenließen.
Herr Köster, wir finden Ihr Engagement GROBARTIG!

SONJA UEHLIN

Leiterin Kita Friede





Osterzopf und Osterei

Ostersonntags-Frühstück in der Kreuzeskirche

Am Ostersonntag wollen wir so feiern, wie es im letzten Jahr begeistert angenommen wurde: Zuerst frühstücken wir an langen Tischen und anschließend wenden wir uns auch im Gottesdienst der Osterfreude zu.

Sonntag, 31. März, 10.00 Uhr Frühstück
anschließend Gottesdienst mit Abendmahl
Liturgie und Predigt: Ulf Steidel

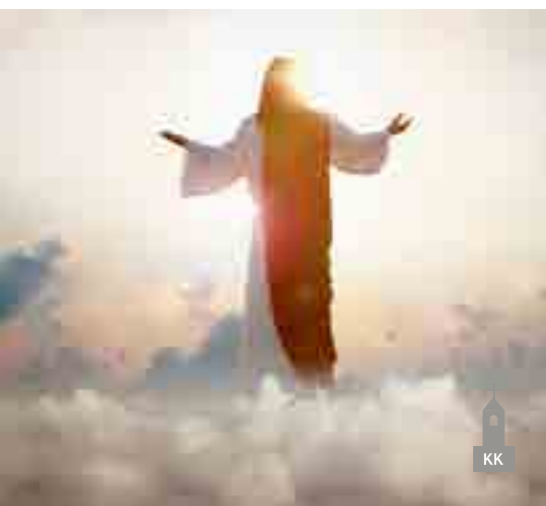


Gottesdienste mit Nachbar*innen

Ökumenische Feiern an den zweiten Feiertagen

Ostermontag, 1. April, 10.00 Uhr, Franz-Sales-Haus (Steeler Str. 261)
Mit dem Bläserkreis Essen-Altstadt
Pfingstmontag, 20. Mai, 15.00 Uhr, Marktkirche, Markt 2
Gemeinsam mit der Menschenstadt

In 2024 nehmen wir wieder die gute Tradition auf, mit den Huttroper Nachbar*innen aus dem Franz-Sales-Haus gemeinsam ökumenische Gottesdienste zu feiern; jeweils an den zweiten Feiertagen unserer großen Feste zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten.



Himmelfahrt

Open Air an der Kreuzeskirche

Sie sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Himmelfahrts-Gottesdienst am **Donnerstag, dem 9. Mai, 10.30 Uhr** auf der Terrasse der Kreuzeskirche.

Liturgie und Predigt: Natalie Gabisch, Jonathan Kohl und Colin Nierenz
Musikalische Gestaltung: Bläserkreis der Neuen Pauluskirche unter der Leitung von Andreas Roth
Im Anschluss laden wir zum gemütlichen Verweilen ein beim gemeinsamen Mittagessen.



Familiengottesdienste

Palmsonntag und Ostersonntag in der Auferstehungskirche



Palmsonntag mit Beteiligung unserer Kitas

Der Gottesdienst wird zusammen mit der Kita Mathilde-Kaiser-Straße und der Kita Friede vorbereitet und bietet Bewegung, neue kindgerechte Lieder und Überraschungen rund um einen Sonntag, an dem Jesus Palmblätter zu Füßen gelegt werden. Warum das Menschen damals getan haben und was damit heute gemeint sein könnte, dazu dient der Gottesdienst.

Im Anschluss gibt es Essen und Trinken, denn nicht nur Jesus und seine Jünger*innen feierten an Palmsonntag, sondern auch wir.

Sonntag, 24. März um 9.45 Uhr
in der Auferstehungskirche

Ostersonntag

An Ostern feiern wir, dass Gottes Liebe größer ist als alles andere auf der Welt. Warum sich das besonders an Jesus zeigt? Was das mit uns heute zu tun hat? Das ist das Thema des Ostergottesdienstes. Dabei stehen vor allem Kerzen und Wasser im Mittelpunkt.

Und vielleicht hat der Osterhase nach dem Gottesdienst auch noch eine Kleinigkeit versteckt.

Sonntag, 31. März um 9.45 Uhr
in der Auferstehungskirche



Alle Gottesdienste rund um Ostern siehe Seite 40 (Predigtplan) und auf ESSEN-ALTSTADT.DE



Essen jenseits

Die Friedhöfe unserer Stadt entdecken (Teil 2)

Nach dem Auftakt rund um den Parkfriedhof im November 2023 geht „Essen jenseits“ in die zweite Runde. In Kooperation mit dem ADFC steuern wir diesmal am Samstag nach Ostern den Südwestfriedhof im Dreieck Fulerum, Haarzopf, Margarethenhöhe an. Wir erkunden ihn zu Fuß, lassen Natur und Kulturgeschichte auf uns wirken und beenden diesen Ausflug mit einem „Leich(t)enschmaus“ im „Unperfekthaus“ in der Stadtmitte. Dort darf unsere Haltung zu Sterben und Tod zur Sprache kommen, und wie wir es mit der „Ewigkeit“ halten.

Samstag, 6. April um 13.00 Uhr

Treffpunkt: ADFC, Kopstadtplatz 12

Anmeldung und Auskunft:

Ulf Steidel (Pfarrer)

E ulf.steidel@ekir.de

M 0177 1851164



Pottpilgern

Der Seele freien Lauf lassen (Teil 2)

Nach der Premiere im Oktober 2023 machen wir uns am Pfingstsonntag erneut auf den Weg: sich Zeit nehmen, aufbrechen und innehalten, miteinander reden, schweigen und singen. Wo wir auf geöffnete Kapellen und Kirchen stoßen, nutzen wir sie als Ruhe- und Klangräume; der Weg durch Stadt und Natur ist das Ziel. Wesentliche Fragen nehmen wir mit und finden evtl. Schritt für Schritt in tragfähige Perspektiven.

Da wir zum Auftakt wetterbedingt und spontan am Baldeneysee und der Ruhr unterwegs waren, nehmen wir zu Pfingsten den ursprünglich geplanten Weg von Essen Bredeney via Werden ins Oefter Tal und zurück nach Werden unter die Füße. Das ist kein Spaziergang, und gute Kondition zahlt sich aus.

Samstag, 18. Mai um 11.00 Uhr

Treffpunkt: Ev. Kirche am Brandenbusch (Bredeney / Stadtwald)

Anmeldung und Auskunft: Ulf Steidel (Pfarrer)

E ulf.steidel@ekir.de

M 0177-1851164

Die Seele zählt

Spannungsfeld künstliche Intelligenz & Religion



KI und Gebet

Kann eine Künstliche Intelligenz beten? Was bedeutet es, dass eine KI ein Gebet spricht?

Dienstag, 07. Mai, 19.00 Uhr in der Marktkirche mit Akademiedirektor Dr. Frank Vogelsang & NN

KI und Musik

Kann die Musik, die eine Künstliche Intelligenz komponiert, auch eine religiöse Dimension haben? Ist eine Differenz zur Kirchenmusik etwa eines Johann Sebastian Bachs beschreibbar?

Dienstag, 21. Mai, 19.00 Uhr in der Marktkirche mit Akademiedirektor Dr. Frank Vogelsang und Kreuzeskirchkantor Andy von Oppenkowski

Hörort vor Tatort

Begegnungen an gedeckten Tischen

Unter der Überschrift „Die Seele zählt“ möchten wir in unterschiedlichen Formaten Themen aufrufen, die uns persönlich wie sozial und politisch umtreiben, interessieren, manchmal auch belasten und fordern. In „Hörort vor Tatort“ sind bekannte Autoren*innen sowie Experten*innen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern Stichwortgeber*innen, um an gedeckten Tischen einander zu begegnen und ins Gespräch zu kommen; verbunden mit der Hoffnung, dass das nicht folgenlos bleiben wird für unser Erleben und das Miteinander in Nachbarschaft und Stadtgesellschaft.

Den Anfang macht im Frühjahr 2024 die Schriftstellerin **Felicitas Hoppe** (u. a. Georg-Büchner-Preisträgerin) mit ihrem Nachdenken über das große Wort „Sehnsucht“. Dazu laden wir je eine*n Experten*in ein aus der Film- und Theaterbranche, der Suchtkrankenhilfe – und Sie.

Sonntag, 14. April von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Kreuzeskirche

ULF STEIDEL

Pfarrer



Konfirmation

Sonntag, 5. Mai um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche

Seit über einem Jahr lernen die Konfis etwas über Gemeinschaft, Kirche, Glauben und die Bibel. Dabei haben sie einiges gebaut und gebastelt. Im Konfirmationsgottesdienst feiern wir gemeinsam den Werdegang der Jugendlichen und segnen sie für ihre Zukunft. Dabei werden Elemente des Gottesdienstes von den Konfis selbst gestaltet. Wir laden Sie ein, im Gottesdienst die jungen Menschen an diesem für sie bedeutungsvollen Tag zu begleiten.

NATALIE GABISCH UND JONATHAN KOHL

Pfarrer*in

Unsere Konfirmand*innen: Liron Radermacher, Frederik Teckentrup, Hannes Eling, Rune Peters, Finn-Luces Blankenburg, Daniel Haubrichs, Amelie Schewe, Laura Marie Scheidtmann, Leonie Malia Delalia Klutse, Angelina Amy Marie Wefers, Yelina Braun, Princess Clottey, Henri Phillip Schönig, Ferdinand Nierenz, Sammy Kuhlmann

„Papa don't preach“

Steidels mobile Predigtwerkstatt

Auch im Frühjahr lade ich ein sich gemeinsam auf den Sonntagsgottesdienst einzustimmen. Mit welchen persönlichen und / oder politischen Perspektiven und Erwartungen nähern wir uns den Texten und Themen des aufgerufenen Sonntags? Das Nachdenken über einen biblischen Impuls ist idealerweise ein dialogisches Geschehen und eher eine fragende Suche als ein abschließendes Antworten.

Termine, Orte und Themen:

Dienstag, 26. März, 19.00 Uhr

Auferstehungskirche (Feierkirche)

„Zu Ostern 2024 ein Lobgesang?“ (1. Sam 2,1-8)

Montag, 15. April, 19.00 Uhr

Kreuzeskirche (Seitenschiff)

„Ostern versus Frühjahrsmüdigkeit“ (2. Kor 4, 14-18)

Montag, 13. Mai, 19.00 Uhr

GeMEINdeHAUS Zwinglistraße

„Nicht nur zu Pfingsten: Tief einatmen – tief ausatmen“ (Hesekiel 37, 1-14)



Nostalgie-Kino



Im Gemeindesaal an der Auferstehungskirche am zweiten Mittwoch im Monat mit Filmen der klassischen Tonfilmzeit zwischen 1930 und 1960

Wir machen Musik

(Deutschland 1942)

Mittwoch, 13. März

15.00 bis 17.00 Uhr

Helmut Käutners Einstand in das Filmmusical. Mit der Musik von Peter Igelhoff spielen Ilse Werner, Viktor de Kowa, Grethe Weiser, Georg Thomala uva. Diese turbulente Emanzipationskomödie war einer der größten deutschen Musicalerfolge der vierziger Jahre.

Die Neue Zürcher Zeitung schrieb bei der Uraufführung des Films in der Schweiz im Dezember 1942:

„Einen solchen Rhythmus in der Folge der Bildeinfälle waren wir aus Europa schon lange nicht mehr gewohnt. Und der Charme der Darbietung macht es uns leicht, die amerikanischen Vorbilder für diesmal in unserer Erinnerung wegzuschließen.“

Im Vorprogramm:

1. „Ich brauche nur Musik“ Johannes Heesters und Rudi Godden komponierten und texteten den Schlager, den die junge Marika Röck dann auf der Bühne singend und steppend präsentiert.
2. Die Wochenschau „Welt im Film“ vom Wiederaufführungsdatum des Hauptfilms nach dem Krieg (07. Mai 1948): Berichte u.a. „Berliner Studenten fordern eine neue Universität“.

Geheimnisvolle Erbschaft

(Great Expectations, England 1946)

Mittwoch, 10. April

15.00 bis 17.15 Uhr

Der Regisseur des Films, David Lean (Doktor Schiwago / Die Brücke am Kwai / Lawrence von Arabien) hat in den 1940er Jahren einige Romane von Charles Dickens verfilmt, so auch unseren heutigen Hauptfilm, der mit vielen Preisen ausgezeichnet wurde (so auch 2 Oscars und 2 weitere Oscar-Nominierungen). Es ist die Geschichte vom armen Dorfjungen, der durch eine geheimnisvolle Erbschaft in London zu Reichtum gelangt.

Schauspieler: John Mills, Valerie Hobson und – noch sehr jung – Alec Guinness und Jean Simmons.

Im Vorprogramm:

1. Ein Ausschnitt aus einer weiteren Charles-Dickens-Verfilmung von David Lean: „Oliver Twist“ (1948).
2. Die Wochenschau „Welt im Film“ vom 13. Juni 1947 (Datum der deutschen Erstaufführung des Hauptfilms in der damaligen britischen Besatzungszone): Viele Berichte, u.a. „Die ersten Passionsspiele in Oberammergau nach dem Krieg“, „Die zweite Fronleichnamsprozession in Köln nach dem Krieg“, „Private US-Hilfsorganisationen für Berlin“.

Mädchen in Uniform

(Deutschland 1958)

Mittwoch, 8. Mai,

15.00 bis 17.00 Uhr

Jungmädchenkonflikte in einem Internat um 1910. Lilli Palmer, Romy Schneider, Therese Giehse in den Hauptrollen. Aber auch: Adelheid Seeck, Sabine Sinjen und Christine Kaufmann.

Der „Katholische Filmdienst“ schrieb in einer Kurzkritik: „Im Gegensatz zur Erstverfilmung von 1931 nunmehr mit versöhnlichem Ausgang und manch eindringlicher Szene.“

Im Vorprogramm:

1. Ein Ausschnitt aus einem weiteren Lilli-Palmer-Film (mit Curt Jürgens): „Teufel in Seide“ (Deutschland 1955).
2. Die Wochenschau „Neue Deutsche Wochenschau“ vom 29. April 1955. Berichte u.a. „Industriemesse in Hannover“, „Adenauer im VW-Werk“, „Pariser Tage in Düsseldorf“.





Gespräch über Glaubensfragen

mit Pfarrer em. Michael Heering

Im Gemeindezentrum der Auferstehungskirche:

Dienstag, 19. März, 18.00 Uhr

Wenn Vergebung, warum überhaupt von Sünde reden?

Dienstag, 16. April, 18.00 Uhr

Wem gehört aus welchen Gründen (ein) Land?

Dienstag, 21. Mai, 18.00 Uhr

500 Jahre alt - noch zeitgemäß? Das Gesangbuch



Band des Friedens

Weltgebetstag am 1. März 2024

Die Bereiche Auferstehungskirche und Kreuzeskirche, Friedenskirche (Altkatholiken) und St. Bonifatius, möchten zusammen als eine Gruppe diesen Weltgebetstag feiern. Der Gottesdienst findet um 15.00 Uhr in der Friedenskirche der altkatholischen Kirche (barrierefreier großer Gemeindesaal) statt. Im Anschluss sind Sie eingeladen zu Kaffeetafel und Austausch.

Kontakt:

Gaby Rissmann, **T** 0201 712734

Astrid Heinrich, **M** 0177 2726807



Bibel im Gespräch

„Zeit für Leib und Seele“

Jeweils 18.00 bis 20.00 Uhr im GeMEINdeHAUS in der Zwinglistraße

Mittwoch, 20. März: Altes Testament begegnet dem Neuen Testament – Neues Testament begegnet dem Alten Testament. Streifzug durch das AT auf der Suche nach NT-Spuren, Streifzug durch das NT auf der Suche nach AT-Spuren.

Mittwoch, 17. April: Alle eure Sorgen werfet auf ihn, denn er sorgt für euch. 1. Petrus 5, 7.

Mittwoch, 15. Mai: Überraschungsthema mit Überraschungsgast und Feier des Heiligen Abendmahls.



Achtsame Abend Auszeit

Sonntag, 18.00 Uhr in der Kreuzeskirche



Herzliche Einladung! Unser heutiges Thema „Liebe“ passt ja gut zur Jahreslosung „Alles was Ihr tut, geschehe in Liebe“. Welche Liebe ist gemeint und wie kann ich sie in meinem Alltag spüren und leben? Freuen Sie sich auf Textimpulse, Lieder und eine Zeit der Stille, um der Liebe nachzuspüren.

Auch an diesem letzten Abend in der „dunklen Jahreszeit“ können Sie ein Teelicht auf die Stufen des Altars stellen und die Dunkelheit noch einmal erhellen. Musikalisch werden wir begleitet von Andy von Oppenkowski am Flügel und einer kleinen Chorgruppe aus einer Nachbargemeinde. Zudem sind Sie alle eingeladen mitzusingen bei eingängigen Taizé-Liedern. Die Texte wurden ausgewählt und werden vorgetragen von Matthias Helms, Monika Kettler, Martina Kohne, Thomas Nawrocki und Sabine Orzol.

3. März 2024 - Liebe

Wir freuen uns darauf, Sie willkommen zu heißen bei diesem letzten Termin vor der „Sommerpause“.

Das ist die Achtsame Abend

Auszeit: In Gemeinschaft meditative Worte und Musik hören, Momente der Stille genießen, in sich gehen, bei sich sein und ein wenig innehalten, ein Licht entzünden, die Akkus aufladen bevor die neue Woche startet.

E matthias.helms@ekir.de

SABINE ORZOL UND MATTHIAS HELMS

Team AAA



Ökumenisches Friedensgebet

Samstag, 9. März und 8. Juni

„Wir beten für ein friedliches Zusammenleben in unserer Stadt Essen, aber auch in der Welt, die uns anvertraut ist.“ Die ökumenische Gruppe aus der Innenstadt bietet an, das Friedensgebet mitzusprechen.

Karten mit Gebeten zum Mitsprechen werden verteilt. Für Rückfragen und Gespräche nehmen wir uns anschließend gerne wieder Zeit.



Samstag, 9. März und 8. Juni, 12.30 Uhr, Kettwiger Straße, Höhe Dom

Als Mitinitiatoren aus der Altstadtgemeinde laden wir Sie herzlich ein.

SABINE ORZOL UND MATTHIAS HELMS

Schwerhörigen-Gottesdienst

Teilhabe mit allen Sinnen

Über die Induktionsanlage der Marktkirche und einen Beamer wird der Gottesdienst übertragen und zudem ein Ausdruck überreicht.

Die nächsten Gottesdienste finden statt am:

Freitag, 22. März, 26. April, 17. Mai und 21. Juni um 17.00 Uhr in der Marktkirche, Markt 2 (Porscheplatz)





Frühstücksrunde im Church

Jeden 1. Freitag im Monat

Zur unterhaltsamen Frühstücksrunde im Church lade ich Sie herzlich ein. Genießen Sie an jedem 1. Freitag im Monat ein reichhaltiges Frühstücksbuffet von 10.00 bis 12.00 Uhr. Teilnahme pro Person 13,00 € mit Kaffee satt.

Nächste Termine:

- 1. März: Im Herzen eines jeden Winters, zittert schon der Frühling
- 5. April: Und doch ist da eine unsichtbare Hand, ein führender Engel
- 3. Mai: Genieße froh das Gute der Gegenwart

Auf Ihre Anmeldung freut sich: Helga Warm, T 0201 1055889

Offene Kirche



Kirche entdecken und Ruhe genießen

Führungen in der Kreuzeskirche:

Sonderführungen sind nach Absprache möglich.

Öffnungszeiten:	Mittwoch und Donnerstag	12.00 - 18.00 Uhr
	Samstag	11.00 - 17.00 Uhr
	Sonntag	12.15 - 13.15 Uhr

Kontakt: Christine Tischmann
T 0201 2205-304



SpielSpaß

Mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr

Wir treffen wir uns im Gemeindezentrum an der Auferstehungskirche, um miteinander zu spielen und Spaß zu haben. Es sind Karten- und Brettspiele vorhanden; gerne können aber auch Lieblingsspiele mitgebracht werden.

Menschen jeglichen Alters sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf fröhliche und unterhaltsame Stunden mit Euch und Ihnen!

Die nächsten Termine sind:

20. März, 17. April und 15. Mai

Kontakt: Petra Wehrmacher

E petrabwe@web.de



Kirche Kunterbunt

Mitstreiter*innen bitte melden

Gemeinde ist vielschichtig, bunt, chaotisch, anders. So wie das Leben. Kirche Kunterbunt ist ein Konzept von Gemeinde, das genau dies in den Blick nehmen will. Kirche Kunterbunt orientiert sich dabei an Familien mit Kindern jeden Alters und möchte Glauben mit allen Sinnen erlebbar machen. Alle drei bis vier Monate möchte ich gerne einen solchen besonderen Gottesdienst in unserer Gemeinde anbieten. Kirche Kunterbunt startet mit einer Willkommenszeit, in der alle ankommen können. Dann geht es über in eine Aktivzeit mit verschiedenen Stationen zum Thema. Für jedes Interesse soll etwas dabei sein. Danach folgt die Feierzeit, mit Musik und kreativen Formen der Verkündigung. Zum Schluss wird gemeinsam gegessen.

Für dieses Konzept suche ich Menschen, die kreativ und anders Glauben erfahrbar machen wollen. Wenn du Interesse hast, dann melde dich gerne bei mir. Ich freue mich über jeden und jede, die Interesse haben, Kirche und Gemeinde einen neuen, bunten Anstrich zu geben.

JONATHAN KOHL

Pfarrer

E jonathan.kohl@ekir.de

M 0177 / 62 54 214



Kinder- und Jugendfreizeit

10. bis 13. Juli an der Auferstehungskirche

Auch in diesem Jahr wollen wir als Gemeinde eine Kinder- und Jugendfreizeit anbieten, die bei uns an der Auferstehungskirche stattfinden soll.

Diese soll vom **10. bis zum 13. Juli** stattfinden. Wir spielen, basteln und kochen zusammen und haben gemeinsam eine gute Zeit.

Es kann jedes Kind teilnehmen zwischen 5 und 12 Jahren. Wir bitten um einen Beitrag zu den Kosten von 20,00 €.

Genauere Informationen gibt es nach der Anmeldung. Wir freuen uns auf euch.





Chöre in vollem Einsatz

Eine große Vielfalt an gelungenen Konzerten im November und Dezember bescherten den vielen Chören der Auferstehungskirche mehrfach volles Haus mit Standing Ovations.



Mit großer Begeisterung brachten 40 Sänger*innen zwischen 3 - 11 Jahren mit fantasievollen Kostümen und Bühnenbildern mit dem Singspiel „Schneewittchen“ echten Märchenzauber auf die Bühne und erstaunten dabei in zwei ausverkauften Aufführungen am **4. und 5. November** mit allerlei schauspielerischem und sängerischem Talent.

Anspruchsvolle und tröstliche Musik zum Totensonntag erklang am **25. November**. Der Kammerchor interpretierte zwei Bachmotetten, das berühmte Miserere von Allegri, sowie das berührende Requiem von Michael Porr, begleitet von Streichorchester und Harfe.

Am **1. Dezember** war die Jugendkantorei eingeladen, den Evensong im Essener Dom musikalisch zu gestalten.

Am **dritten Advent** überzeugten Jugendkantorei und Kantorei mit großem Orchester in einem fulminanten Weihnachtskonzert das Publikum mit dem Magnificat von John Rutter und der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens. Viele Kinderchorfamilien folgten der Einladung zu einem gemeinsamen Weihnachtslieder-singen am **19. Dezember**.

Und als krönenden Abschluss verbreiteten 60 Mitglieder unserer Chöre, begleitet von einem hauseigenen Orchester, in der Christvesper am **24. Dezember** mit Auszügen aus dem Weihnachtsoratorium jubelnde Weihnachtsfreude.

Berichte, Rezensionen und Hörproben finden Sie auf:

www.auferstehungskirche-essen.de

www.youtube.com/@musikanderauferstehungskir328

STEFANIE WESTERTEICHER

Kantorin KMD

Achtsame Abend Auszeit

Kerzen, Worte und Musik leuchteten

Am **8. Oktober** starteten wir wieder mit der AAA. Bei dem Thema „Wahrheit und Wahrhaftigkeit“ haben wir uns über die viele positive Resonanz gefreut. Den **November-Abend** haben wir nach vielen Diskussionen verschoben zugunsten der Teilnahme an der Menschenkette für Frieden und Zusammenhalt in Essen vor der Alten Synagoge.

Weihnachtlich wurde es am **11. Dezember** mit nachdenklichen Texten und gemeinsamen gesungenen Liedern. Andy von Oppenkowski begleitete uns am Flügel. Mit Harfe und Gesang von Lucie Kogelheide und Amrei Plaga wurde die Weihnachtsstimmung verstärkt. Die Videos der Lieder haben die beiden auf YouTube veröffentlicht. Den Link erreichen Sie über den Rückblick auf diese Veranstaltung auf unsere Webseite ESSEN-ALTSTADT.DE

Die Achtsame Abend Auszeit findet in der „dunkleren Jahreszeit“ statt. Dann ist es besonders reizvoll, Kerzen zu entzünden. Die Teilnehmer selbst stellen die Teelichter auf die Stufen des Altars und tragen so zu dem Leuchten bei.

Nach den Veranstaltungen vom 4. Februar und 3. März gehen wir in die Sommerpause, nutzen die Zeit und bereiten Themen für die nächste Staffel im Herbst vor. Wir wollen dann wieder, in der beginnenden „dunkleren Jahreszeit“, den ein oder anderen „Lichtpunkt“ setzen.

SABINE ORZOL UND MATTHIAS HELMS

Team AAA



Ewigkeitssonntag

Kerzen und Rosen



Der Gottesdienst in der Kreuzeskirche wurde von Pfarrer Jonathan Kohl gehalten. Er fand zum Gedenken der Verstorbenen in unserer Gemeinde Worte, die trösteten, ermutigten und zum gegenseitigen Gespräch einluden. Die Namen der Verstorbenen wurden nicht nur verlesen. Für jede Person brannte eine Kerze, bei jeder Namensnennung wurden von Simon Kroggel und Elisabeth Peters Rosen neben die Kerze gelegt.

Es entstand so nach und nach ein wunderschönes warmes Bild. Jeder, der mochte, konnte Rosen und Kerzen mit nach Hause nehmen. So hat der Gottesdienst sicher noch länger nachgewirkt.

CHRISTIANE SCHEYTT

Presbyterin



„Essen jenseits“

Auftakt im Novemberwetter

Es war am 18. 11. ein typischer Novembertag: grau und nass und kalt. Trotzdem hat sich eine muntere Gruppe mit zehn Menschen auf den Weg zum Parkfriedhof in Huttrop gemacht.

Nach einer Fahrradamrundung und einem ausführlichen Spazierweg über den Friedhof begann ein lebhaftes Gespräch über spontane Eindrücke und Ideen zum Leben auf dem Friedhof:

Da Grabpflege heutzutage eine einsame Angelegenheit sein kann; wie wäre es – wenigstens vom Frühjahr bis Herbst – mit einem „mobilen“ Café am Friedhof, damit Trauernde eine Gelegenheit zur Begegnung und Stärkung vor Ort fänden? Verletzt ein Kinderspielplatz auf den leerer gewordenen parkähnlichen Friedhofsflächen die Pietät dieser Orte? Wäre eine solche Erweiterung der Nutzung eine schöne Möglichkeit zum unbe-

darften Kennenlernen jener Orte des Totengedenkens als alltägliche Orte des Lebens?

Zurück in der Stadtmitte ergab sich im Unperfekthaus bei einer heißen Suppe ein anregendes und persönliches Gespräch über weitere naheliegende Fragen: Was ist mit für den Moment meines Sterbens wichtig? Habe ich Ideen rund um meine eigene Beerdigung und meiner letzten Ruhestätte; habe ich sie schon mit jemandem ausgetauscht? Geht es „hinter dem Horizont“ für mich weiter – wie?

Das Fazit der Beteiligten: trotz des miesen Wetters und des „heiklen“ Themas eine mutmachende und inspirierende Erkundung.

ULF STEIDEL

Pfarrer



Silvesterkonzert

Mit Pauken und Trompeten in der Kreuzeskirche

Beim diesjährigen Silvesterkonzert war einiges anders, als es die treuen Konzertbesucher zum Jahresende gewohnt sind. Die Zuschauer saßen mit dem Blick zur Empore, es wurde kein Oratorium musiziert, sondern unter dem Titel „Welcome Christmas“ ein sehr unterhaltsames, durch englische Carols geprägtes Programm unter dem Motto: „Festlich-Feierlich-Weihnachtlich“ aufgeführt.

Der englische Organist George Warren improvisierte mitreißend über weihnachtliche Themen. Der Höhepunkt war sicher das Gloria von John Rutter in einer Besetzung für Chor, Blechbläser, Orgel und Schlagwerk.

Die gelungene Mischung aus Musikstücken begeisterte das Publikum, dass sich gutgelaunt in den Silvesterabend verabschiedete.



Von St. Martin bis zum Advent mit der Kita Friede

Mit begeisternden Aktionen hin zu Weihnachten

Am **10. November** feierten wir das **St. Martinsfest**. In einem Familiengottesdienst spielten unsere „Alten Hasen“ (Vorschulkinder) ein kleines Martinsspiel „Die halbe Martinlaterne“ vor. Die kleine Marie war so traurig über ihre kaputte Laterne. Ihre Freundin Lina tröstete sie, indem sie ihre Herzlaterne durchschnitt und in zwei Laternen teilte, so wie Martin seinen Mantel mit dem armen Mann. Das motivierte unsere „Alten Hasen“ es gleich zu tun. Eine Woche vor dem Fest haben sie leckere Kekse gebacken und verteilten diese am Ausgang an alle Martinsfestbesucher. Gestärkt mit Keksen für alle und einer Martinsbrezel für jedes Kind startete der Martinsumzug von der Kirche bis zur Kita. Dort stimmten die „Alten Hasen“ das Lied „LichterKinder“ an. Alle Besucher konnten bei leckeren Grillwürstchen, einer köstlichen Waffel und einem selbstgemachten Kinderpunsch miteinander ins Gespräch kommen.

Wir bedanken uns bei allen Familien, die das Fest so erfolgreich machten!



Mitte November boten wir **Adventsbastelnachmittage**

für alle Familien an. In den gemütlich vorbereiteten Räumen der Vogelne- stgruppe konnten Karten, Kerzen und Kerzenhalter für Weihnachten mit attraktiven Techniken gestaltet werden. Papiergeschenktüten und Sternenan- hänger rundeten die Bastelaktion ab. Klar, die Familien durften ihre Bastelarbeiten auch mitnehmen.

Mit den nicht verbrauchten Materialien ist das Vogelne- stteam engagiert in die Endproduktion gegangen. Beim Familiengottesdienst am 1. Advent konnten diese gegen eine kleine Spende erworben werden.

Der Erlös geht an eine Kita im Westjordanland, die für Frieden und interreligiösen Dialog steht.

Am **1. Dezember** fand unser traditioneller **„Weg in den Advent“** statt. In heimeliger Atmosphäre mit Geschichten und Liedern ist jedes Kind den Weg gelaufen, um dann seine kleine Kerze an der großen Kerze anzuzünden.

Der kleine Wichtel „Tomte“ in bei uns eingezogen, der die Kinder täglich mit einem lustigen Schabernack überraschte.

Am **12. Dezember** waren wieder die **„Swingenden Nikoläuse“** bei uns in der Kita „Friede“. Peter Lodenkemper von der Altstadt-Musikschule hat mit weiteren Schülern und unserer Kollegin Ronni die Gesangkün- ste der zahlreich erschienenen Familien musikalisch begleitet.

Wir freuen uns sehr, dass wir wieder so viel auf die Beine stellen konnten.

SONJA UEHLIN

Kitaleitung





Weihnachten für ALLE

Weihnachtsfreude teilen und Gemeinsames entdecken

Die Idee ging – nach 2019 – ein zweites Mal auf: Menschen aus verschiedenen Religionen und Kulturen liebten sich am 2. Weihnachtstag in die Kreuzeskirche einladen, um mit der Christengemeinde Essen-Altstadt die Freude über Weihnachten zu teilen: im Singen weihnachtlicher Lieder, im Teilen köstlichen Christstollens aus Sachsen, im Bedenken eines sehr alten Altarbildes und im Hören auf die Weihnachtsgeschichte; letztere in deutscher und arabischer Sprache. Die beherzte Suche nach dem, was uns in den Religionen und Kulturen verbindet, stand im Mittelpunkt.

Eindrücklich das Grußwort von Ugur Tekin (Geisteswissenschaftler am Institut für Turkistik der Uni Duisburg-Essen), mit dem er deutlich machte, welch hohen Stellenwert Jesus Christus mit seiner Mutter Maria im Islam besitzt.

Unser Fazit: wir suchen und fördern sie weiter; solche „Mutmach-Schritte“ der Begegnung und des gegenseitigen Kennenlernens. Getreu der Haltung von Navid Kermani und seinem feinen Buch zum Thema:

„Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen. Fragen nach Gott“ (München 2022).

Gelegenheit dazu soll es nicht erst wieder am 2. Weihnachtstag 2024 vor Ort geben.

Der Regisseur Hamid Merhi hat zu diesem besonderen Weihnachts-Nachmittag in der Kreuzeskirche einen kurzen **„Mutmach-Film“** gedreht. Auf YouTube ist er leicht unter dem Stichwort **„Kreuzeskirche. Weihnachten für ALLE“** zu finden.

ULF STEIDEL

Pfarrer



Weihnachten ohne dich

Du fehlst – Segen 45 bringt Zuversicht für die Festtage

Draußen ist es stürmisch und ungemütlich, aber im Innern der Kreuzeskirche brennen Kerzen, Musik erfüllt den Raum und es ist warm. Die Kirche füllt sich, 80 Menschen suchen sich einen Platz und lauschen dem BE-Sound-Trio. Die Sängerin intoniert „For those who can't be here“ von Tom Walker und ein besonderer Gottesdienst am Heiligen Abend beginnt.

„Weihnachten ist die Zeit der Liebe und des Lachens, doch innerlich lacht mein Herz heute nicht. Es ist die Zeit die jährlich wieder einkehrt, doch dieses Jahr kehrt sie ein ohne dich. Denn die Welt ist noch die gleiche – doch du fehlst.“

Mit diesem Zitat der Spoken Word Künstlerin Sarah Marie begrüßt Jule Gayk die Besucher*innen. Sie und Eva Gabra von Segen45, einem neuen Angebot im Kirchenkreis Essen, hören von Trauernder immer wieder: „Weihnachten fällt bei mir in diesem Jahr aus!“ Das Gefühl ist weit verbreitet.

Dieser Gottesdienst ist so anders. Jeder kann für die verstorbene Person eine Kerze anzünden. Überall stehen

Boxen mit Taschentüchern und Tränen dürfen fließen. Es gibt viel Musik, wer möchte kann mitsingen. Es gibt Segensstationen, man kann der verstorbenen Person eine Karte schreiben. Man kann sitzen bleiben und der Musik lauschen oder eine Erinnerungs-Weihnachtskugel für zuhause gestalten. Daneben gibt es eine Kuschel- und Bücherecke. Für alle, die Wut rauslassen wollen, ist im Foyer ein Boxsack aufgebaut.

Diese Geburt, die wir heute feiern, lädt ein zu einem Neuanfang mit einer tiefen Verbundenheit in die Ewigkeit, einer Perspektive zu Gott. Der mich kennt, meinen Schmerz, mein Zweifeln, mein Vermissen... Und eine tiefe Verbundenheit zu allen Verstorbenen: Denn das ist die tiefe Botschaft von Jesus: Dass nichts uns trennen kann, auch nicht der Tod, von der Liebe Gottes.

Gerne bleiben einige noch zu Fruchtepunsch und Lebkuchen. Man spürt die Zuversicht, die anstehenden Festtage bewältigen zu können.

Die Besucher und auch das Team rund um Segen45 sind dankbar und erfüllt. Ein gelungenes Experiment, das sicher 2024 wiederholt wird.



Erstes Orgelstudio

Mit Orgel und Pantomime

Der Organist des Abends, Eckhard Manz, ist vielen Besuchern noch bekannt. Er war von 1997 bis 2006 Kirchenmusiker der Kreuzeskirche und hatte sich da bereits intensiv mit Messiaen auseinandergesetzt.

Eckhard Manz spielte das Orgelwerk „La Nativité du Seigneur“ (Die Geburt des Herrn) von Messiaen, komponiert im Jahr 1935. Das Werk, das in neun Sätze gegliedert ist, wird benannt mit Titeln wie „Die Jungfrau und das Kind“, „Die Hirten“, oder mit Blick auf die Kreuzigung „Jesus nimmt das Leiden an“, Die Sätze, von Messiaen als Meditationen bezeichnet, versinnbildlichte der Mime Oliver Pollak. Die ausdrucksstarke Körpersprache ergänzte wunderbar und berührend die Musik. Das Licht war sehr gedämpft, sodass eine zur Konzentration anregende Atmosphäre herrschte.

Orgelstudios in 2024

Ein guter Start in diese beliebte Reihe. Seien Sie herzlich eingeladen. Die Konzerte sind kostenfrei, das Forum Kreuzeskirche bittet um Spenden. Alle Termine und weitere Informationen unter: www.forum-kreuzeskirche.de

CHRISTIANE SCHEYTT

Presbyterin



Winterzauber

Kreative spenden Erlöse

Wir, die Kreativen der Zwinglistraße 28, hatten 2023 zu unserem „Sommerfest“ sowie erstmalig zum „Winterzauber“ eingeladen. **Der Erlös beider Veranstaltungen sowie der Verkaufserlös beider Seniorenadventsfeiern betragen im Jahr 2023 insgesamt 1.048,00 €. Dafür ein herzliches Dankeschön!**

Die Einnahmen haben wir - wie folgt - aufgeteilt und an u. g. Organisationen gespendet: Jeweils 250,00 € an die Essener Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder e. V., an die Raum-58 Notschlafstelle für obdachlose Jugendliche, an den ASB Wünschewagen und an die „Missionarinnen der Nächstenliebe“ in Deutschland e. V. in der Elisenstraße. Für die restlichen 48,00 € erfüllten wir die Wünsche zweier Senioren vom „Senioren-Wunschbaum“ der Einhorn-Apotheke. Ein ganz spezieller Dank geht auch an all unsere fleißigen Helferinnen und Helfer „hinter und vor den Kulissen“, die strickten, nähten, bastelten, brutzelten, einfach überall halfen, wo sie gebraucht wurden. Ohne Euch würden wir es nie schaffen, solch vielfältige Feste auf die Beine zu stellen. DANKE!!!

KARIN WERNER-NAWROCIK

im Namen der „Kreativen“ der Zwinglistraße

Gruppen und Termine

Gemeindezentrum AK

Manteuffelstraße 26, 45138 Essen



Dienstag

Seniorengymnastik

Qigong Yangsheng

Leitung: Herr Felix, **M** 0157 509 948 86

ab 10.00 Uhr

Gespräch über Glaubensfragen

Leitung: Pfarrer em. M. Heering

jeden dritten Dienstag im Monat, 19. März,
16. April und 21. Mai ab 18.00 Uhr

Konfikurs 22/24

Leitung: Pfarrer Jonathan Kohl

von 16.30 bis 18.00 Uhr

Mitwoch

SpielSpaß

Kontakt: Frau Wehrmacher, **E** petrabwe@web.de

20. März, 17. April und 15. Mai von 15.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag

Donnerstagskreis

ab 15.00 Uhr

Lesen

Kontakt: Gitta Koch, **E** GittaKoch@gmx.net

7. März, 4. April und 2. Mai

von 10.00 bis 11.30 Uhr

Freitag

Krabbel- und Spielgruppe

Kontakt: Pfarrer Jonathan Kohl

ab 9.30 Uhr

GeMEINdeHAUS

Zwinglistraße 28, 45141 Essen



Mittwoch

Seniorentreff

Kontakt: Frau Zeise, **T** 0201 322624

jeden zweiten und letzten Mittwoch
von 14.00 bis 16.00 Uhr

Frauenkreis „Bethesda“

Leitung: Martha Rose und Christa Willnath

von 15.00 bis 17.00 Uhr

Bibel im Gespräch

Kontakt: Birgit Quiring, **M** 0176 20315618,

E birgitquiring@bquiring.de

20. März, 17. April und 15. Mai ab 18.00 Uhr

Donnerstag

Seniorenclub

Leitung: Doris Nautsch, **T** 0201 322055

von 14.00 bis 16.00 Uhr

Männerkreis

Leitung: Matthias Helms, **T** 0201 87578021

jeden zweiten Donnerstag im Monat, 14. März,

11. April und 16. Mai von 18.30 bis 20.30 Uhr

Fronleichnam, 30. Mai: Ausflug

Abendkreis der Frauen

Kontakt: Frau W. Schmidt

jeden dritten Donnerstag im Monat

von 15.00 bis 17.00 Uhr

Freitag

Die Kreativen

Kontakt: Monika Kuck, **T** 0201 327555

Karin Werner-Nawrocik, **M** 0152 07776600

ab 18.00 Uhr

Termine bitte erfragen bei den

Ansprechpartnerinnen.

Ev. Familienzentrum

Mathilde-Kaiser-Straße 19, 45138 Essen



Dienstag

Erziehungsberatung

Leitung: Herr Konradt, Caritas Familienbildung

Kontakt: Frau Ruoff, **T** 0201 284897

Termine nach Vereinbarung

von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch

Yoga mit Frau Mokhamad

Kontakt: Frau Ruoff, **T** 0201 284897

von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Donnerstag

Zumba mit Karin Däsler

Kontakt: Frau Ruoff, **T** 0201 284897

von 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr

Freitag

Mutter-Kind-Gruppe des Ev. Familienzentrums

Gruppe findet statt in der Schulzstraße 20

von 9.30 bis 12.15 Uhr

Diakonie-Restaurant Church

III. Hagen 39, 45127 Essen

Freitag

Frühstücksrunde

Kontakt: Frau Warm, **T** 0201 1055889

Kosten: 13,00 € pro Person

1. März, 5. April und 3. Mai ab 10.00 Uhr

Gottesdienste

	Auferstehungskirche	Kreuzeskirche	weitere Orte
März 2024			
Sonntag, 3. März, Okuli	9.45 Uhr: Michael Heering	11.15 Uhr: Abendmahl Jonathan Kohl 18.00 Uhr: Achtsame Abend Auszeit	–
Sonntag, 10. März, Lätare	10.30 Uhr: Einführung Presbyterium und Hausmeister, Abendmahl Ulf Steidel, Natalie Gabisch, Jonathan Kohl und Colin Nierenz		–
Sonntag, 17. März, Judika	9.45 Uhr: Götz-Otto Kreitz 11.15 Uhr: Kindergottesdienst Colin Nierenz	11.15 Uhr: Ulf Steidel	–
Sonntag, 24. März, Palmarum	9.45 Uhr: Familiengottesdienst Jonathan Kohl (mit Kitas)	11.15 Uhr: Thomas Nawrocik	–
Donnerstag, 28. März, Gründonnerstag		19.00 Uhr: Gemeinsamer Altstadt-Gottesdienst Ulf Steidel	–
Freitag, 29. März, Karfreitag	9.45 Uhr: Abendmahl Ulf Steidel	11.15 Uhr: Abendmahl Jonathan Kohl	–
Samstag, 30. März, Osternacht	22.00 Uhr: Gemeinsamer Altstadt-Gottesdienst Colin Nierenz		–
Sonntag, 31. März, Ostern	9.45 Uhr: Familiengottesdienst Jonathan Kohl	10.00 Uhr: Frühstück anschließend Gottesdienst Ulf Steidel	Auf dem Ostfriedhof 8.30 Uhr: Colin Nierenz
April 2024			
Montag, 1. April, Ostermontag			Franz-Sales-Haus 10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst Ulf Steidel, Joachim Derichs

	Auferstehungskirche	Kreuzeskirche	weitere Orte
Sonntag, 7. April, Quasimodogeniti		10.30 Uhr: Gemeinsamer Altstadt-Gottesdienst, Abendmahl, Einführung Natalie Gabisch Natalie Gabisch, Silke Althaus, Jonathan Kohl, Colin Nierenz, Ulf Steidel	–
Sonntag, 14. April, Misericordias Domini	9.45 Uhr: Abendmahl Colin Nierenz	11.15 Uhr: Frank Peters	–
Sonntag, 21. April, Jubilate	9.45 Uhr: Ulf Steidel 11.15 Uhr: Kindergottesdienst Colin Nierenz		Marktkirche 11.15 Uhr: Ulf Steidel
Sonntag, 28. April, Kantate	9.45 Uhr: Natalie Gabisch	11.15 Uhr: Jonathan Kohl	–
Mai 2024			
Sonntag, 5. Mai, Rogate	10.30 Uhr: Gemeinsamer Altstadt-Gottesdienst, Konfirmation Jonathan Kohl und Natalie Gabisch		–
Donnerstag, 9. Mai, Christi Himmelfahrt		10.30 Uhr: Gemeinsamer Altstadt-Gottesdienst, Natalie Gabisch, Jonathan Kohl und Colin Nierenz	–
Sonntag, 12. Mai, Exaudi	9.45 Uhr: Abendmahl Michael Heering	11.15 Uhr: Jonathan Kohl	–
Sonntag, 19. Mai, Pfingsten	9.45 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst Jonathan Kohl und Colin Nierenz	11.15 Uhr: Ulf Steidel	–
Montag, 20. Mai, Pfingstmontag			Marktkirche 15.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst Jonathan Kohl, Joachim Derichs und Menschenstadt
Sonntag, 26. Mai, Trinitatis	9.45 Uhr: Natalie Gabisch	11.15 Uhr: Jonathan Kohl	–

Kontakte und Adressen

Ökum. Telefonseelsorge Essen

T 0800 1110111 und 0800 1110222

Wenn Sie ehrenamtlich mitarbeiten möchten:

Büro: T 0201 74748-0

Leitung: Elisabeth Hartmann

Diakoniestation Kliniken Essen-Mitte/HauBe

Töpferstr. 30, 45136 Essen

T 0201 207057, F 0201 243541

Diakoniewerk Essen e. V.

Soziale Servicestelle Haus der Ev. Kirche

III. Hagen 39, 45127 Essen

T 0201 2205-160

www.soziale-servicestelle.de

Zentrale Pflegeberatung der Diakonie

Haus der Ev. Kirche

III. Hagen 39, 45127 Essen

T 0201 2205-158 AB

www.diakoniewerk-essen.de

Ambulanter Pflegedienst

Diakoniestation Essen-Katernberg

Gelsenkirchener Str. 289, 45327 Essen

T 0201 8372370

F 0201 83723729

PDL: Michael Köhnen

stellv. PDL: Nicole Verhoven-Klömpken

E team-katernberg@diakoniestationen-essen.de

Evangelisches Verwaltungsamt

III. Hagen 39, 45127 Essen

T 0201 2205-300

E gemeinden@evkirche-essen.de

IBAN: DE16 3506 0190 5220 1000 16

BIC: GENODED1DKD

(bitte immer die Gemeinde und den Verwendungszweck angeben.)

Kliniken Essen-Mitte

Evangelische Huysdens-Stiftung Klinikseelsorge

T 0201 17410213

Ev. Schwerhörigenseelsorge

Pfarrer Volker Emler

Henckelstr. 22, 45147 Essen

T 0201 734982

F 0201 701242

Gemeindesekretariat

Ev. Kirchengemeinde Essen-Altstadt

Christine Tischmann

III. Hagen 39, 45127 Essen

T 0201 2205-304

E christine.tischmann@evkirche-essen.de

Pfarrer / Pfarrerin

Pfarrerin Natalie Gabisch

GeMEINdeHAUS

Zwinglstr. 28

M 0157 50170780

E natalie.gabisch@ekir.de

Pfarrer Jonathan Kohl

Gemeindehaus Auferstehungskirche

Manteuffelstr. 26

M 0177 6254214

E jonathan.kohl@ekir.de

Pfarrer Ulf Steidel

GeMEINdeHAUS

Zwinglstr. 28

M 0177 1851164

E ulf.steidel@ekir.de

Prädikant Colin Byron Nierenz

Schinkelstr. 11

T 0201 12526717

E c.nierenz@gmx.de

KiTa / Familienzentrum

Familienzentrum

KiTa „Friede“ und MKS gemeinsam

Kontakt über die KiTas.

Ev. KiTa „Friede“

Henricistr. 65

45136 Essen

T 0201 261700

E kitahenricistr.essen@ekir.de

Ev. KiTa „MKS“

Mathilde-Kaiser-Str. 19, 45138 Essen

T 0201 284897

E kitamathildekaiserstr.essen@ekir.de

Bereich Auferstehungskirche

Steubenstraße 50, 45138 Essen

Küster Simon Kroggel

(Montag dienstfrei)

M 0157 56376126

E simonkroggel@gmx.de

Montag dienstfrei

Hausmeister Klaus Kovacs

Montag dienstfrei

Gemeindezentrum Auferstehungskirche

Manteuffelstraße 26, 45138 Essen

Kantorin KMD Stefanie Westerteicher

T / F 0201 270011

E stefanie-westerteicher@t-online.de

Bereich Kreuzeskirche

Kreuzeskirchstraße 16, 45127 Essen

Küster Simon Kroggel

(Montag dienstfrei)

M 0157 56376126

E simonkroggel@gmx.de

GeMEINdeHAUS

Zwinglstr. 28, 45141 Essen

Kantor Andy von Oppenkowski

M 0160 8177842

E oppenkowski@forum-kreuzeskirche.de

Musikbüro

Zwinglstr. 28, 45141 Essen

T 0201 2486547

F 0201 2486549

E info@forum-kreuzeskirche.de

Kantorin i.R. KMD Rosemarie Richter

T 02041 48570

Bildnachweise:

Frank Banowski, Tobias Breyer, Kita „Friede“, Juliane Gayk, Matthias Helms, Hamid Merhi, Frank Peters, Ulf Steidel, Ekko von Schwichow
shutterstock.de: DBtale, BlueOrange Studio, nature photos, muratart, Impact Photography, Kenishirotie, Fer Gregory, poylock19, LedyX, Freedom Studio, udra11, Freedom Studio, michelsass, ittipon, SewCreamStudio, taihern, MIA Studio, Molishka, artin1, Pavel Ilyukhin, S.H.exclusiv, Ole.CNX



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ESSEN-ALTSTADT

